

HAND DES MENSCHEN

Kindern eine Zukunft geben e.V.

JAHRESBERICHT 2024



VORWORT

Liebe Unterstützerinnen & Unterstützer, liebe Leserinnen & Leser,

Das Jahr 2024 war für uns ein ganz besonderes Jahr, geprägt von wertvollen Begegnungen und emotionalen Momenten. Im Rahmen eines gemeinsamen Besuchs in Indien mit Jan und Mareike hatten wir die Gelegenheit, die Kinder, die wir über die Jahre unterstützt haben, wiederzusehen. Besonders beeindruckend war es, mit so vielen von ihnen über ihren erfolgreichen Schul- oder Studienabschluss zu sprechen.



Für viele war es der Moment, in dem sie nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen, sei es in der Berufsausbildung oder in der Familie. Der Abschied von diesen jungen Menschen, die uns über viele Jahre begleitet haben, war bittersüß. Es erfüllt uns mit tiefem Stolz und Dankbarkeit, dass wir sie so lange auf ihrem Weg unterstützen konnten.

Inmitten all dieser emotionalen Momente durften wir auch die Freude eines schönen Weihnachtsfestes mit den Kindern und unseren Partner*innen vor Ort erleben. Es war eine Feier des Zusammenhalts, der Liebe und des Dankes – nicht nur für das Jahr, sondern für all das, was in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde.

Das vergangene Jahr hat uns erneut gezeigt, wie viel sich durch die Zusammenarbeit und die Unterstützung vieler engagierter Menschen bewegt hat. Die Weiterentwicklung und das Wachstum der Projekte, besonders in Indien, sind eindrucksvoll. Wir sind voller Dankbarkeit für all das, was wir gemeinsam erreicht haben und freuen uns, mit Ihnen auch im kommenden Jahr weiter an unserer Vision zu arbeiten: Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Unterstützern, die durch Ihre Spenden und Ihr Engagement immer wieder dafür sorgen, dass wir Projekte wie diese erfolgreich umsetzen können. Nur mit Ihnen kann eine nachhaltige Veränderung erzielt werden. Wir sind stolz auf die letzten Jahre und freuen uns auf all das, was wir noch in den nächsten Jahren gemeinsam erreichen werden.

Caroline

INHALT

PROJEKTARBEIT

Indien

Kenia

INLANDSARBEIT

Hochschulgruppe und Events

FINANZEN

Kassenbestand 2024

Auflistung

ORGANISATION

Über uns

Entwicklungen und Herausforderungen 2024

Jahresmitgliederversammlung

Vorstand

AUSBLICK 2025

IMPRESSUM

PROJEKTARBEIT

Wir unterstützen insgesamt sechs Projekte in Indien und Kenia, wobei wir stets die Grundprinzipien der Religionsfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit und politischen Neutralität wahren. Kirchliche Institutionen spielen in vielen ländlichen Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern eine zentrale Rolle und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung, sowie zur Sicherstellung der Grundversorgung der dortigen Bevölkerung. Unsere Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern erfolgt jedoch ausschließlich unter der Voraussetzung, dass sie Menschen unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit fördern und alle Religionen gleichermaßen anerkennen.

In Indien haben wir im Jahr 2024 insgesamt fünf Projekte an verschiedenen Standorten unterstützt. Vier dieser Projekte werden in Kooperation mit dem katholischen Orden JMJ durchgeführt, während ein weiteres Projekt in privater Trägerschaft geführt wird. Unsere Arbeit konzentriert sich dabei auf die medizinische und schulische Förderung von Kindern, die in gesellschaftlicher, gesundheitlicher und ökonomischer Hinsicht benachteiligt sind. Dank der unterschiedlichen Ausrichtungen der von uns unterstützten Projekte erreichen wir eine Vielzahl von Zielgruppen: Wir fördern Mädchen und Frauen, Kinder und Jugendliche mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen sowie Waisen und Halbwaisen.

Insgesamt laufen über die Kooperationen mit dem JMJ Orden in Indien 10 Patenschaften mit Swadhar und 36 über das Dorfprojekt. Darüber hinaus unterstützt Hand des Menschen noch zahlreiche Kinder, die keinen festen Paten haben. In der Sandeep-Special School bestehen zudem noch 5 Patenschaften.

In Kenia arbeiten wir seit 2012 mit dem „Dream Dancer Home“ zusammen, einem kleinen Waisenhaus für Jungen im ländlichen Dorf Iruma. Diese Einrichtung bietet den Jugendlichen nicht nur ein Zuhause, sondern auch Zugang zu Bildung sowie Unterkunft und Verpflegung. Dank dieser langfristigen Partnerschaft konnten wir bereits viele positive Veränderungen im Leben der Jungen bewirken und ihre Perspektiven nachhaltig verbessern.

Indien

Allgemeine Updates zu den Projekten in Indien 2024

Im Jahr 2024 waren die direkten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in unseren Projekten kaum noch spürbar. Allerdings blieben die „Nachwehen“ der Krise für die breite Bevölkerung weiterhin ein fester Bestandteil des Alltags, vor allem in Bezug auf die wirtschaftlichen Unsicherheiten. Viele Menschen litten noch immer unter den sozialen und finanziellen Folgen der Pandemie.

Zusätzlich sahen sich insbesondere ländliche Gemeinschaften mit den immer intensiver werdenden Herausforderungen des Klimawandels konfrontiert. Die Abhängigkeit von der Landwirtschaft machte sich stark bemerkbar, da Dürre und unvorhersehbare Wetterbedingungen zu massiven Ernteaussfällen führten. Dies verstärkte die Nahrungsmittelunsicherheit in vielen Regionen und trieb die Preise für Grundnahrungsmittel in die Höhe. Diese Entwicklungen verschärften die ohnehin angespannte wirtschaftliche Lage der betroffenen Familien erheblich.

In Anbetracht dieser schwierigen Umstände haben wir auch im Jahr 2024 weiterhin gezielt Unterstützung geleistet. So verteilten wir Nahrungsmittelpakete mit essenziellen Lebensmitteln sowie Hygieneartikel, um die Grundbedürfnisse der betroffenen Familien zu decken. Diese Hilfsmaßnahmen wurden schnell und effektiv umgesetzt, um den unmittelbarsten Bedarf zu decken und die Lebenssituation vor Ort zu verbessern.

In Indien führte der generelle Preisanstieg bei Grundnahrungsmitteln zu einer zusätzlichen Belastung der Projektpartner vor Ort. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir dank der kontinuierlichen Unterstützung unserer Spender sicherstellen, dass alle Schulgebühren sowie die medizinische Grundversorgung der Kinder auch in diesem Jahr gewährleistet werden konnten. Besonders hervorzuheben ist, dass viele unserer Patenschaftskinder inzwischen das Erwachsenenalter erreicht haben und das Projekt in absehbarer Zeit aufgrund von Schulabschlüssen, dem Einstieg in die Berufswelt oder der Eheschließung verlassen werden. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, da es uns zeigt, wie die Kinder, die einst unter unserer Unterstützung aufwuchsen, nun ihren eigenen Weg gehen.

Frauenhaus „Swadhar“ in Tenali

Wo? Tenali, Indien

Wer? Mädchen und Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Swadhar gehört seit unserer Gründung zu unseren wichtigsten Projekten. Seit 2012 arbeiten wir eng mit dieser Einrichtung zusammen, die jungen Frauen nicht nur medizinische Versorgung, sondern auch die Möglichkeit bietet, eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Durch die Unterstützung zahlreicher Patenschaften konnten auch im Jahr 2024 wieder viele junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet und unterstützt werden. Diese Patenschaften ermöglichen den Mädchen nicht nur den Zugang zu Bildung, sondern auch zu den grundlegenden Bedürfnissen wie medizinischer Versorgung und einer ausgewogenen Ernährung.



Im Jahr 2024 haben wir das Programm weiter ausgebaut, und viele Mädchen, die im Heim leben, konnten weiterhin vom Heim aus lernen und haben zusätzlich Handarbeitsunterricht erhalten. Dies hat nicht nur ihre praktischen Fähigkeiten gestärkt, sondern auch ihre Selbstvertrauen und ihre Perspektiven für die Zukunft erheblich verbessert.

Bei unserem Besuch vor Ort berichteten uns unsere Projektpartnerinnen von einer akuten Herausforderung: Ein plötzlicher Rattenbefall hatte mehrere Räume betroffen. Das Team vor Ort hatte bereits umgehend Gegenmaßnahmen eingeleitet und wir haben gemeinsam weitere Schritte koordiniert, um die Situation schnell und nachhaltig zu beheben. Ein wichtiger Bestandteil war dabei auch die Aufklärungsarbeit mit den Mädchen, um ihnen zu vermitteln, welche Gesundheitsrisiken von solchen Situationen ausgehen und wie sie sich schützen können. Durch das entschlossene und abgestimmte Handeln aller Beteiligten konnte das Problem innerhalb kurzer Zeit vollständig .

Swadhar bietet Mädchen und jungen Frauen, die in besonders schwierigen Situationen leben, somit weiterhin ein sicheres Zuhause auf Zeit und die Möglichkeit, eine bessere Zukunft aufzubauen. Einige dieser Mädchen wurden von ihren Eltern verstoßen, sind Halb- oder Vollwaisen, oder sind aus Zwangsehen oder der Prostitution geflüchtet. Viele leiden unter HIV oder anderen schweren Krankheiten. In diesen Notsituationen hilft Swadhar, indem es den Mädchen eine Schul- und

Berufsausbildung ermöglicht, medizinische Versorgung sicherstellt und für eine ausgewogene Ernährung sorgt.

Dank der fortlaufenden Unterstützung unserer Spender und Patinnen und Paten konnten wir auch 2024 die Lebensqualität der Mädchen signifikant verbessern und sie auf ihrem Weg zu einer unabhängigen Zukunft begleiten.





Dorfprojekt in Guntur

Wo? Provinz Guntur, Indien (insg. sieben Dörfer)

Wer? Voll- & Halbwaisen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Die Dorfgemeinschaften in der Provinz Guntur leiden unter großer Armut. Mangelnde medizinische Versorgung und die weitverbreitete Aids-Problematik stellen gravierende Herausforderungen für die Region dar. In dieser schwierigen Lage unterstützt „Hand des Menschen“ Voll- und Halbwaisen, die nach dem Tod ihrer Eltern bei Verwandten leben. Die Gelder aus den Patenschaften tragen dazu bei, den Kindern eine schulische



Ausbildung zu ermöglichen, ihre Schulmaterialien bereitzustellen und die grundlegende Nahrungsmittelversorgung sicherzustellen. Diese Unterstützung ist entscheidend, um den betroffenen Kindern eine Perspektive für die Zukunft zu bieten. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist die Förderung der Stellung von Frauen in der kommunalen Struktur und Gesellschaft. Durch die besondere Organisation des Projekts wird aktiv daran gearbeitet, die Rolle von Frauen zu stärken und ihre Teilhabe an Entscheidungsprozessen sowohl auf lokaler als auch auf gesellschaftlicher Ebene zu fördern. Dieser Ansatz hat langfristig das Potenzial, tiefgreifende positive Veränderungen in der Region zu bewirken.

Während der Pandemie setzte „Hand des Menschen“ umfangreiche Maßnahmen um, um die Bevölkerung zu unterstützen. Es wurden Masken sowie hygienische Mittel wie Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Darüber hinaus wurden durch Spendengelder Nahrungsmittelpakete für Witwen und Familien verteilt, die in dieser schwierigen Zeit besonders auf Hilfe angewiesen waren. Im Jahr 2024 haben wir, wie bereits im Vorjahr, keine neuen Patenschaften abgeschlossen, sondern uns weiterhin auf die bestehenden konzentriert, um den laufenden Aufwand und den nötigen Einsatz in den bestehenden Projekten gerecht zu werden. Diese konzentrierte Arbeit stellt sicher, dass wir den bedürftigen Kindern und ihren Familien weiterhin die notwendige Unterstützung bieten können, ohne die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Hilfe zu gefährden.







Children's Parliament

Wo? Provinz Guntur, Indien, dezentral in verschiedenen Dörfern

Wer? Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahre, aber auch Kinder im Grundschulalter können schon mitmachen.

Wie? Finanzielle Unterstützung für Projekte, Meetingkoordination und Workshops

Mit wem? MJM-Orden

Die Kinderparlamente in der Region Guntur, Andhra Pradesh, sind ein entscheidendes Instrument zur Förderung der Mitbestimmung und sozialen Verantwortung von Kindern. Diese Initiativen bieten jungen Menschen eine Plattform, auf der sie ihre Meinungen äußern, Probleme in ihren Gemeinschaften identifizieren und Lösungen vorschlagen können. Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen NGOs und Schulen wird die Beteiligung von Kindern gestärkt, und ihre Rechte werden geschützt.

Die Mitglieder der Parlamente, meist im Alter von 10 bis 16 Jahren, übernehmen verantwortungsvolle Führungsrollen wie Präsidentin, Vizepräsidentin und Minister*in für spezifische Themenbereiche (z. B. Bildung, Gesundheit, Umwelt). Sie setzen sich aktiv für Themen wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Hygiene, Kinderschutz, Klimawandel und die Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeiten ein. Diese Aufgaben helfen den Kindern, ihre Führungsfähigkeiten und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln.

Die Kinderparlamente fördern eine Kultur der Demokratie und des Dialogs. Sie lernen, wie man Versammlungen abhält, Diskussionen leitet und demokratische Entscheidungen trifft. Diese Erfahrungen schärfen ihr Bewusstsein für Teamarbeit, Führung und Problemlösung. Gleichzeitig wird ihnen das Verständnis vermittelt, dass ihre Stimmen wichtig sind und Veränderungen bewirken können – eine wertvolle Lektion, die weit über die Kindheit hinausgeht.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Mädchenbildung und der Sensibilisierung gegen frühe Heirat. Die Kinderparlamente spielen eine wesentliche Rolle, indem sie Behörden und Gemeindeführer zur Handlung auffordern und so



langfristige soziale Veränderungen bewirken.

Im Jahr 2024 konnte „Hand des Menschen“ die Anzahl der Children Parliaments in der Region erheblich erweitern und deren Aufbau aktiv unterstützen. Diese neuen Parlamentsstrukturen bieten den Kindern weiterhin die Möglichkeit, sich zu wichtigen gesellschaftlichen Themen zu äußern und Lösungen für die Herausforderungen zu entwickeln, denen sie täglich begegnen. Das Engagement und die Eigenverantwortung der Kinder wurden durch diese Initiative erheblich gestärkt, wodurch sie motiviert werden, als aktive Mitgestalter ihrer Zukunft aufzutreten.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der Unterstützung der Children Parliaments und deren Projekte in den Bereichen Klima, Kindersicherheit und Gesundheit. Diese Themen sind nicht nur hochaktuell, sondern auch von grundlegender Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Kinder und der Gesellschaft insgesamt. Die Projekte zielen darauf ab, das Bewusstsein der Kinder für Umwelt- und Klimafragen zu schärfen, ihre Rechte und Sicherheit zu schützen und die Verbesserung ihrer Gesundheitsversorgung voranzutreiben.

Durch diese gezielte Unterstützung tragen die Children Parliaments dazu bei, das Bewusstsein für globale und lokale Herausforderungen zu schärfen und langfristig eine positive Veränderung in den Gemeinschaften herbeizuführen.





Schulprojekt im Slum von Trichy

Die Kinder von arbeitenden Eltern erhalten weiterhin am Nachmittag und Abend Schulbildung, sowie Kleidung, Schulmaterialien und Nahrungsmittel.

Wo? Trichy, Indien

Wer? Bedürftige Mädchen und Jungs

Wie? Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Seit 2013 unterstützt „Hand des Menschen“ das Schulprojekt im Slum von Trichy, das vom JMJ-Ordens ins Leben gerufen wurde. Das Projekt richtet sich an die Kinder von Arbeiter*innen der lokalen Lederfabrik und bietet diesen eine wertvolle Bildungsgelegenheit. An sechs Tagen in der Woche, von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, erhalten die Kinder Unterricht.

Dank der großzügigen Spenden konnten im Jahr 2024 nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch drei kleine Mahlzeiten pro Woche für die Kinder finanziert werden. Diese Mahlzeiten entlasten die Eltern, die oftmals mit wenig Einkommen kämpfen.

Im Laufe der Jahre hat sich das Projekt weiterentwickelt und ist inzwischen auf drei Standorte im Slum sowie das JMJ-Gelände ausgeweitet. Täglich findet an diesen verschiedenen Orten kostenloser Schulunterricht statt. Der erweiterte Unterrichtsbereich hat die Reichweite des Projekts signifikant erhöht und ermöglicht es, noch mehr Kinder zu erreichen, die bisher keinen Zugang zu Bildung hatten.

Auch im Jahr 2024 konnten wir das Projekt weiterhin erfolgreich unterstützen, und es bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Engagements in der Region. Durch diese kontinuierliche Hilfe leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder und ihrer Familien, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, sich eine bessere Zukunft aufzubauen.



Förderschule „Sandeep Special School“ in Sullia

Die Sandeep Special School wurde im Jahr 2000 unter der engagierten Leitung des Ehepaars Sadashiv eröffnet und ist heute die einzige Schule in der Region, die sich um Menschen mit speziellen Bedürfnissen kümmert. Die Bildung der Kinder wird individuell auf ihre spezifischen Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt, um jedem Kind die bestmögliche Förderung zu bieten.

Wo? Sullia, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder & Jugendliche

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? MB Foundation unter der Leitung des Ehepaars Sadashivs

Seit 2013 unterstützt „Hand des Menschen“ das Schulprojekt in der Sandeep Special School, das Kindern und jungen Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen eine wertvolle Bildungs- und Fördermöglichkeit bietet. Die Schule verfolgt das Ziel, den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine schulische Ausbildung zu ermöglichen, sondern sie auch mit praktischen Fähigkeiten auszustatten, die ihnen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Einige Kinder lernen durch Physiotherapie zu laufen oder zu sprechen, während andere junge Erwachsene praxisorientierte Fähigkeiten erlernen, die ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

Die Unterstützung von „Hand des Menschen“ umfasst die Finanzierung von Lehrerinnen und Lehrern, die Bereitstellung von Mahlzeiten, die Ausstattung der Schulräume sowie den Transport der Kinder zur und von der Schule. So wird gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler eine umfassende Betreuung erhalten und bestmöglich gefördert werden.

Am 12. Februar 2023 wurde die Sandeep Special School feierlich eröffnet. Fast 1.000 Gäste nahmen an der Zeremonie teil, die mit Reden, Schulbegehungen und kulturellen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler bereichert wurde. Das Festmahl, das allen Anwesenden serviert wurde, rundete das Event ab und machte die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis, das den Wert und die Bedeutung des Projekts für die gesamte Gemeinschaft unterstrich.

Seit der Eröffnung läuft der Schulbetrieb sehr erfolgreich und erfreut sich eines stetig wachsenden Interesses. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler hat sich kontinuierlich erhöht, und es ist ermutigend zu sehen, wie viele junge Menschen die Chance zur Bildung und Weiterentwicklung nutzen.

Im Jahr 2024 wurden die Angebote der Schule weiter ausgebaut. Neben dem regulären Unterricht bieten Sport- und Freizeitaktivitäten den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten zur körperlichen und sozialen Entwicklung. Diese Aktivitäten fördern nicht nur die Gesundheit, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Kompetenzen der Kinder.

Auf dem Schulgelände wurden zudem neue Einrichtungen geschaffen, die das Lernumfeld noch attraktiver machen. Ein neuer Spielplatz sowie ein Spielzimmer für die jüngeren Schülerinnen und Schüler bieten nun zusätzlichen Raum für Entfaltung und Kreativität. Die Klassenzimmer wurden mit neuen Dekorationen ausgestattet, die eine anregende Lernatmosphäre schaffen und die Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, ihr Bestes zu geben.

Für die volljährigen Schülerinnen und Schüler wurde im oberen Stockwerk der Schule eine Werkstatt eingerichtet. Hier können sie praktische Fähigkeiten erlernen, indem sie kleine Taschen und Papiertüten herstellen. Diese Produkte werden anschließend verkauft, was nicht nur ihre handwerklichen Fertigkeiten fördert, sondern ihnen auch ein gewisses Maß an wirtschaftlicher Unabhängigkeit verschafft. Diese Maßnahme hilft den Jugendlichen, sich auf das Leben nach der Schule vorzubereiten und erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit zu gehen.

Das Projekt der Sandeep Special School hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und trägt nicht nur zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler bei, sondern fördert auch die soziale Integration und das Selbstbewusstsein der jungen Menschen. Die stetige Weiterentwicklung und die Unterstützung durch Spenden stellen sicher, dass die Schule weiterhin eine wertvolle Ressource für die Region bleibt und den Schülerinnen und Schülern hilft, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.







Kenia

Derzeit werden noch 15 Kinder im Rahmen unseres Programms in Kenia unterstützt, deren Schul- bzw. College-Ausbildung finanziert wird. Nach eingehender Überlegung und einer Mitgliederbefragung im Mai 2020 wurde beschlossen, uns schrittweise aus dem Projekt zurückzuziehen. Seitdem haben wir keine neuen Patenschaften in Kenia aufgenommen. Stattdessen konzentrieren wir uns darauf, die bestehenden Patenschaften bis zum erfolgreichen Bildungsabschluss der Kinder fortzuführen und dabei den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Die Zusammenarbeit funktioniert aktuell sehr gut. Wir erhalten regelmäßig die Rechnungen für Schulgeld, Unterbringungskosten sowie kleinere, unvorhergesehene Ausgaben wie für Schulmaterial oder Krankenhausrechnungen. Diese Rechnungen werden von uns geprüft und der entsprechende Betrag wird überwiesen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle finanziellen Mittel korrekt und zielgerichtet eingesetzt werden, um den Kindern eine kontinuierliche und erfolgreiche Ausbildung zu ermöglichen.

Im Jahr 2024 konnten wir eine weiterhin positive Entwicklung der bestehenden Patenschaften beobachten. Die Zusammenarbeit hat sich als sehr effizient erwiesen, und das Vertrauen zwischen den lokalen Partnern und unserem Team ist stabil geblieben. Auch wenn keine neuen Patenschaften aufgenommen werden, konnten wir durch unsere konsequente Unterstützung sicherstellen, dass die Kinder in ihrem Bildungsweg keine Unterbrechungen erfahren haben.

Unsere Schwerpunkte liegen weiterhin auf der nachhaltigen Unterstützung der Kinder bis zum Abschluss ihrer Ausbildung. Durch die Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern in Kenia können wir gewährleisten, dass die Patenschaften weiterhin einen direkten und positiven Einfluss auf das Leben der Kinder haben. Das Projekt hat sich über die Jahre hinweg stabilisiert, und wir sind stolz darauf, dass wir den betroffenen Kindern in dieser Übergangszeit weiterhin eine zuverlässige Unterstützung bieten können.



INLANDSARBEIT

Social Media Arbeit

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt unserer Social-Media-Aktivitäten auf der Einrichtung der Sandeep Special School in Sullia.

Zum Jahresende starteten wir unsere traditionelle Weihnachtsaktion, bei der wir mit einem eigens eingerichteten Onlineshop unseren Unterstützern die Möglichkeit gaben, gezielt zur Einrichtung der Sandeep Special School beizutragen. Durch Spenden konnten wichtige Dinge wie Becher, Teller, Spielplatz-Zubehör und ein Parallelgehbarren für die Rehabilitation finanziert werden. Diese Aktion stieß auf großes Interesse und trug wesentlich dazu bei, die letzten Ausstattungslücken der Schule zu schließen.

Parallel zu diesen Aktivitäten haben wir mit der Neugestaltung unserer Homepage begonnen, um unsere Inhalte aktuell zu halten. Die überarbeitete Seite wird umfassende Informationen zu allen Projekten, die im Jahr 2023 durchgeführt wurden bieten, und unseren Besuchern einen besseren Überblick über den aktuellen Stand unserer Arbeit ermöglichen. Diese Neuerungen helfen uns, unsere Reichweite und Transparenz weiter zu erhöhen und die Verbundenheit mit unseren Unterstützern zu stärken.

Ihr findet uns hier:

Facebook: <https://de-de.facebook.com/hdmev/>

Instagram: <https://www.instagram.com/handdesmenschen/?hl=de>

YouTube: <https://www.youtube.com/@handdesmenschen8269>

FINANZEN

Kassenbestand 2024

Kassenbestände:01.01.2024	Girokonto Sparkasse	39.157,78 €
	Barkasse	13,07 €
		39.170,85 €
<hr/>		
Einnahmen 2024		20.195,22 €
Ausgaben 2024		-26.559,50 €
Differenz		-6.364,28 €
<hr/>		
Kassenbestände:31.12.2024	Girokonto Sparkasse	32.793,50 €
	Barkasse	13,07 €
		32.806,57 €
<hr/>		
Einnahmen	Summe ab 2012	603.612,94 €
Ausgaben	Summe ab 2012	570.806,37 €
Differenz		32.806,57 €

AUFLISTUNG

	Einnahmen	Ausgaben
JMJ Orden - Swadhar	1.198,00 €	-960,00 €
JMJ Orden - Dorfprojekt	4.380,00 €	-4.200,00 €
Home Support		-5.600,00 €
Education Support		-5.400,00 €
Schulbau Sullia Möbel		-3.300,00 €
MB foundation Sullia	600,00 €	-600,00 €
Kenia - Dream dancer Home	170,00 €	-5.022,00 €
freie Spenden	13.403,22 €	
Jahresmitgliedsbeitrag	444,00 €	
Gebühren		-684,84 €
Büromaterial-Verwaltung		-733,16 €
Porto		-59,50 €
Summe	20.195,22 €	-26.559,50 €
		-6.364,28 €

Im Jahr 2024 kamen wir auf **20.195,22€** Spenden und Patenschafts Beiträge.

Auch in diesem Jahr konnten wir dank der großzügigen Spenden unsere Projekte erheblich intensiver fördern. Diese Mittel wurden gezielt eingesetzt, um die Versorgung der Kinder in unseren Projekten weiterhin sicherzustellen und ihre Bildung sowie Gesundheitsversorgung zu verbessern. Neben der finanziellen Unterstützung für Schulgebühren und medizinische Behandlungen flossen die Spenden auch in die Anschaffung von Materialien und die Verbesserung der infrastrukturellen Ausstattung in den Schulen und Einrichtungen. Darüber hinaus konnten wir durch die Spenden viele ergänzende Programme und Maßnahmen realisieren, die den Kindern nicht nur eine schulische Ausbildung, sondern auch eine stärkere soziale und persönliche Entwicklung ermöglichen. Die Unterstützung durch unsere Spender hat es uns ermöglicht, unsere Arbeit weiter auszubauen und nachhaltig zu wirken.

ORGANISATION

Über uns

Der Verein „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ wurde am 3. August 2012 gegründet. Es ist unser Ziel, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind überwiegend aktuelle und ehemalige Bamberger Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen. Der Vereinssitz befindet sich in Neustadt an der Weinstraße.

Wir möchten jedes unserer Patenkinder dabei unterstützen, seine Träume zu verwirklichen. Daher entstand auch der Name unseres Vereins. „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseaus Werk „Emile“ – er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll und die „Hand des Menschen“, also Erwachsenen sich um Möglichkeiten bemühen, dass das Kind sich selbst entfalten kann und Erwachsenen stehen dabei zur Seite und geben Hilfestellung.

Entwicklungen und Herausforderungen 2024

Im Jahr 2024 konnte unser Verein erneut bedeutende Fortschritte in der Umsetzung unserer Projekte verzeichnen. Der Austausch innerhalb unseres Teams fand auch in diesem Jahr hauptsächlich über Skype und WhatsApp statt, da unsere Mitglieder geografisch weit verteilt sind. Dennoch hatten wir die Gelegenheit, uns zu bestimmten Anlässen persönlich zu treffen, was den Zusammenhalt stärkte und den Austausch förderte.

Zum Jahresende starteten wir unsere traditionelle Weihnachtsaktion. Unterstützer konnten durch Spenden zur weiteren Ausstattung der Sandeep Special School beitragen, wodurch wir wichtige Materialien wie Spielplatz-Zubehör und medizinische Geräte finanzieren konnten. Diese Aktion trug dazu bei, die Schule weiter auszustatten und die Lebensbedingungen der Kinder vor Ort zu verbessern.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Beginn der Neugestaltung unserer Homepage. Die überarbeitete Seite wird aktuelle Informationen zu allen Projekten, die 2023 und 2024 durchgeführt wurden bieten. Diese Maßnahme soll unseren Besuchern einen umfassenden Überblick über den Stand unserer Arbeit und den Einfluss unserer Projekte auf die Kinder und Gemeinden bieten.

Im Jahr 2024 legten wir zudem besonderen Wert auf die Ausweitung der Children Parliaments. Der Ausbau dieser Parlamente, die den Kindern und Jugendlichen eine Plattform zur Mitbestimmung und zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bieten, war ein zentrales Ziel. Diese Initiative fördert nicht nur die Verantwortung der Kinder, sondern auch ihre aktive Rolle in der Gestaltung ihrer Zukunft und der ihrer Gemeinschaften.

Insgesamt war 2024 ein Jahr des Fortschritts und der Weiterentwicklung. Wir sind stolz darauf, die positive Wirkung unserer Projekte sichtbar gemacht und durch die enge

Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche in den betroffenen Regionen getan zu haben.



2024 waren Jan, Mareike und Caroline in Indien, um zu den Projekten vor Ort zu reisen.

Jahresmitgliederversammlung

2024 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung digital am 27. Oktober statt. Besprochen wurde jedes unserer Projekte, die Neuwahlen wurden durchgeführt und dabei das Vorgehen für das folgende Jahr erläutert.

Vorstand

Der Vorstand des Vereins Hand des Menschen setzte sich nach der jährlichen Mitgliederversammlung vom 27. Oktober 2024 aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), dem 2. Vorstand (Mareike Sass), dem Schriftführer (Johannes Benedikt), der Kassenwartin (Christiane Seidel) und den drei Beisitzenden (Madeleine Sander, Christian Heuser, Sina Goeschen und Jan Hellwig) zusammen. Außerdem wurden zwei Kassenprüferinnen (Heidrun Racs, Gabi Kaiser) gewählt.

Ausblick 2025

Nach dem erfolgreichen Abschluss zahlreicher Projekte im Jahr 2024 blicken wir voller Zuversicht auf das kommende Jahr 2025.

Ein zentraler Schwerpunkt wird der Ausbau der Children Parliaments sein. Wir sind gespannt darauf, diese wichtigen Plattformen für die Mitbestimmung und das Engagement von Kindern weiter zu etablieren und auszubauen. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Eigenverantwortung und der aktiven Beteiligung der Kinder an Themen wie Bildung, Gesundheit und Umweltschutz. Wir erwarten, dass diese Initiativen nicht nur die individuelle Entwicklung der Kinder fördern, sondern auch zu langfristigen positiven Veränderungen in den Gemeinschaften beitragen. 2025 wird ein Jahr sein, in dem wir die Früchte der bisherigen Arbeit ernten und gleichzeitig neue Wege beschreiten, um das Engagement und die Selbstbestimmung der Kinder weiter zu fördern.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e. V.

Vorsitz: Caroline Seidel, Mareike Sass

Redaktion: Caroline Seidel, Mareike Sass, Madeleine Sander, Johannes Benedikt, Sina Goeschen und Jan Hellwig

Redaktionsschluss: 2025

Layout: Mareike Sass & Madeleine Sander